

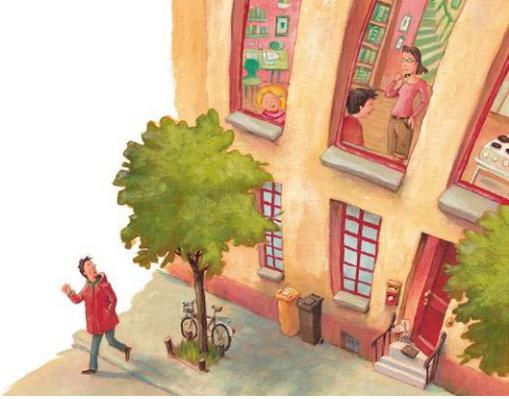
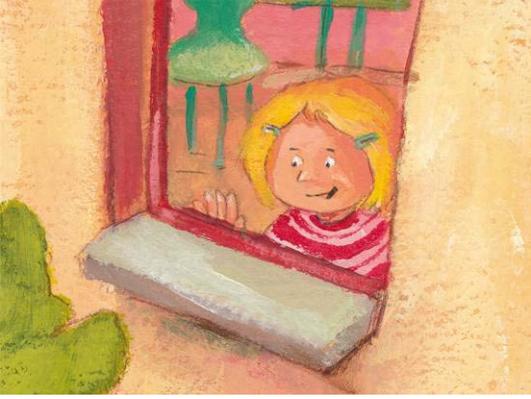
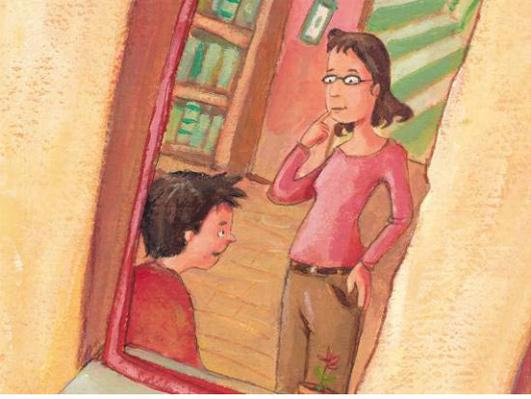
Bild	Sprechertext
<p>1</p>  <p>The cover of the book features a green background. At the top, the title 'Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?' is written in red. Below it, the subtitle 'Woher unser Essen kommt' is in black. The illustration shows a chef with a white hat and a red-and-white striped shirt holding a magnifying glass over a potato. A young boy is peeking from behind a tree. There are several potatoes and a small orange object floating in the air.</p>	<p>Titelbild</p> <p>„Wachsen Kartoffeln auf Bäumen?“</p>
<p>2</p>  <p>The illustration shows a man in a red jacket walking on a sidewalk. In the background, there is a yellow building with several windows. A green tree and a bicycle are parked on the sidewalk. A woman is visible in one of the windows.</p>	<p>„Wir machen ein Erntedankfest im Kindergarten“, ruft Mathis seinem Papa zu, als er mit seiner kleinen Schwester Lola aus dem Kindergarten kommt. „Wir sollen alle etwas mitbringen.“</p> <p>„Und was wollt ihr mitnehmen?“, fragt Papa.</p>
<p>3</p>  <p>The illustration shows a young girl with blonde hair and a red-and-white striped shirt looking out of a window. She is smiling and has her hands on the windowsill. The background is a warm, yellowish wall.</p>	<p>„Nudeln“, sagt Lola sofort. Sie würde am liebsten jeden Tag Nudeln mit Parmesan essen – manchmal vielleicht auch mit ein bisschen Tomatensoße dazu.</p>
<p>4</p>  <p>The illustration shows a man and a woman standing in a doorway. The man is on the left, looking towards the woman on the right. The woman is wearing a pink shirt and glasses. They appear to be in a conversation.</p>	<p>„...und Fischstäbchen mit Kartoffelbrei und Himbeeren und Joghurt“, ruft Mathis dazwischen.</p> <p>„Ich sehe schon, da müssen wir vorher wohl noch einmal einkaufen gehen“, sagt Mama. „Lass uns doch morgen mal wieder einen Ausflug auf den Bauernhof machen“, schlägt Papa vor. „Eine gute Idee!“, findet Mama.</p>

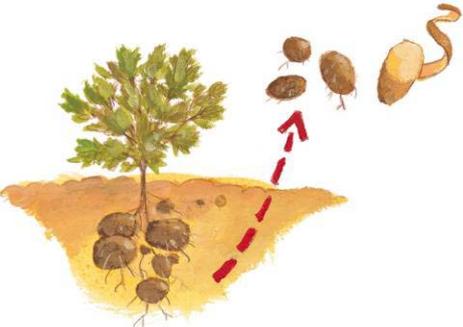
Bild	Sprechertext
<p>5</p> 	<p>Papa zieht sich die Jacke an, er ist auf dem Weg zur Arbeit. Die Eltern von Mathis und Lola sind beide Köche: Papa kocht in einem Restaurant und Mama zu Hause. „Bei dir im Restaurant essen die Leute, weil sie nicht selber kochen können, stimmt's, Papa?“, fragt Lola. „Oder weil sie keine Mama haben, die für sie kocht“, sagt Mathis. „Genau!“, sagt Papa und gibt beiden einen Kuss.</p>
<p>6</p> 	<p>„Gib mir mal den braunen Stift“, sagt Lola. Sie malt braune Kugeln in ihren Baum.</p>
<p>7</p> 	<p>„Was soll denn das sein“, fragt Mathis. „Äpfel sind doch rot!“ „Das sind ja auch Kartoffeln“, antwortet Lola. Mathis kichert. „So ein Quatsch!“, sagt er. „Kartoffeln wachsen doch nicht auf Bäumen!“ „Tun sie doch!“, ruft Lola, „Frau Gärtner hat gesagt, im Herbst wird geerntet. Und weil Tolya nicht wusste, was ernten bedeutet, hat sie ihm erklärt: Wenn man Äpfel pflückt, erntet man sie.“ „Deswegen wachsen Kartoffeln aber trotzdem nicht auf Bäumen!“, sagt Mathis. „Doch, weil man Kartoffeln nämlich auch erntet“, sagt Lola triumphierend. „Also wachsen sie auch auf Bäumen wie Äpfel, stimmt's, Mama?“</p>
<p>8</p> 	<p>Aber Mama schüttelt den Kopf. „Kartoffeln wachsen unter der Erde. Genauso wie Karotten!“, sagt sie. „Und Gummibärchen?“, fragt Lola. „Die ernten wir aus dem Supermarkt, oder?“</p>

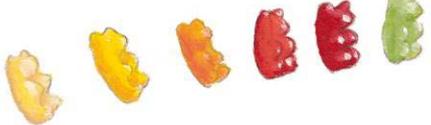
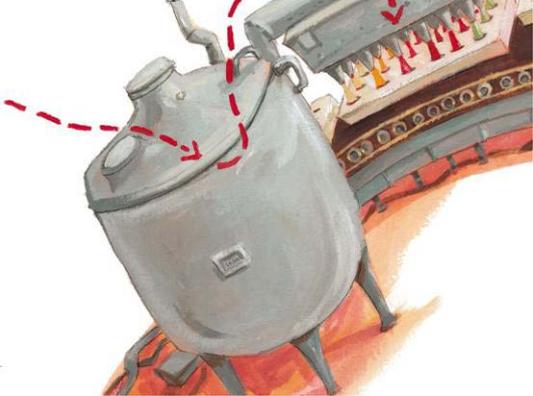
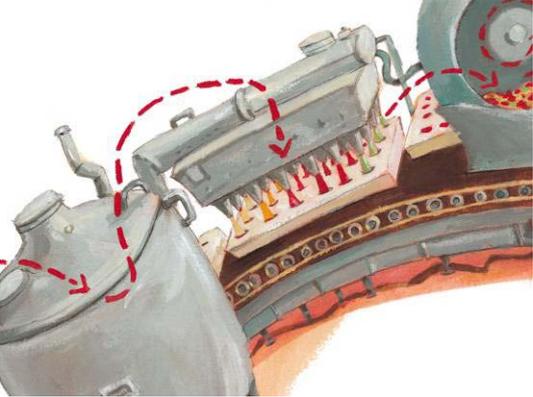
Bild	Sprechertext
<p data-bbox="188 174 207 201">9</p> 	<p data-bbox="810 237 1394 577">„Hm“, sagt Mama, „wenn man Lebensmittel im Laden holt, nennt man das einkaufen und nicht ernten. Außerdem werden Gummibärchen sowieso nicht geerntet, sondern aus verschiedenen Rohstoffen hergestellt ...“. „... so ähnlich wie Kuchen“, sagt Mathis. „Dann steht jemand in der Küche und backt den ganzen Tag über Gummibärchen“, fragt Lola. „Na ja“, sagt Mama, „... ein bisschen anders ist das schon. Komm mal mit.“</p>
<p data-bbox="188 663 220 689">10</p> 	<p data-bbox="810 730 1356 833">Sie gehen in Mamas Arbeitszimmer. Mama macht ihren Computer an und tippt ein bisschen auf der Tastatur herum. Dann zeigt sie auf den Bildschirm.</p>
<p data-bbox="188 1144 220 1171">11</p> 	<p data-bbox="810 1211 1394 1357">„Schaut mal: Um Gummibärchen herzustellen, werden Glukosesirup, Zucker und Gelatine zusammengerührt.“ „Irre, die Töpfe sind ja größer als unser Spaghettitopf!“, sagt Mathis.</p>
<p data-bbox="188 1630 220 1657">12</p> 	<p data-bbox="810 1693 1362 1765"><i>Der Gummibärchenteig wird in kleine bärenförmige Kuhlen aus Stärkemehl gespritzt.</i></p>

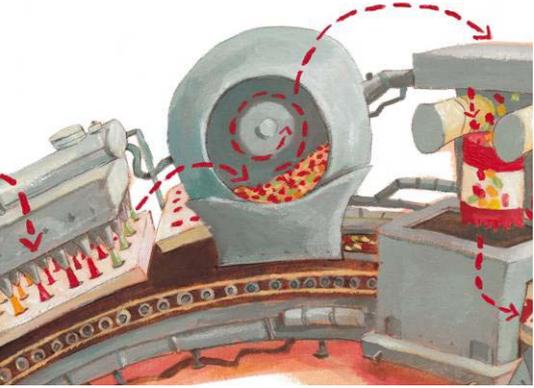
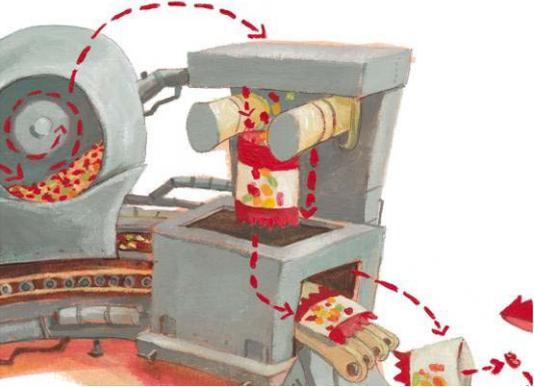
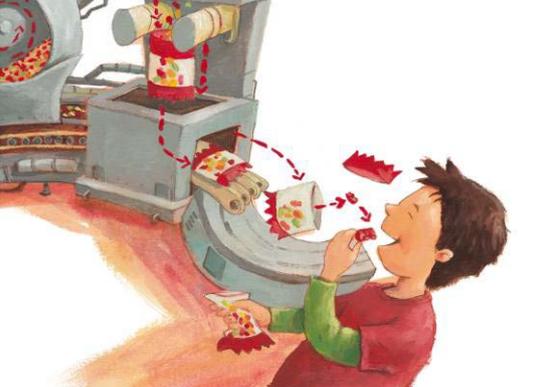
Bild	Sprechertext
<p>13</p> 	<p>Sie bekommen einen hauchdünnen Überzug aus Bienenwachs, damit sie nicht zusammenkleben.</p> <p>3-5 Tage trocknen die Bärchen in ihrem Stärkebett. Dann wird der weiße Stärkepuder abgerieben.</p>
<p>14</p> 	<p>Die Gummibärchen werden in Tüten verpackt, verkauft – und aufgegessen.</p>
<p>15</p> 	<p>Die weißen Gummibärchen schmecken nach Ananas, die gelben nach Zitrone, die orangefarbenen nach Orange, die roten nach Himbeer und Erdbeer und die grünen nach Apfel.</p>
<p>16</p> 	<p>„Und Nudeln?“, fragt Lola. „Wie macht man die? Steht das auch in deinem Computer?“</p> <p>„Schon“, antwortet Mama, „aber Nudeln können wir auch selbst machen...“. „Und dann gleich essen?“, fragt Mathis. „Klar!“, sagt Mama. „Auf in die Küche.“</p>

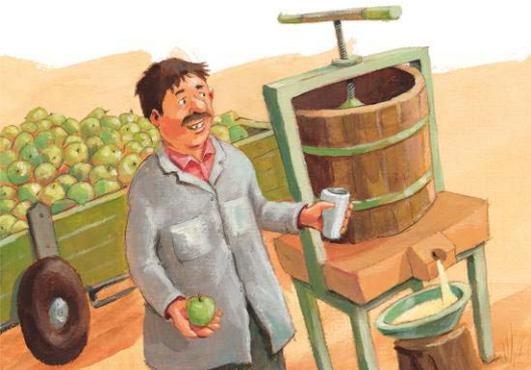
Bild	Sprechertext
<p>17</p> 	<p>Sie geben Dinkelmehl, Dinkelgrieß, Salz, Pfeffer und nach und nach etwas Wasser in die Schüssel und das Rührgerät vermischt alles zu einem Teig. „Jetzt müssen wir den Nudelteig ruhen lassen“, sagt Mama. Also singt Lola ein Schlaflied für den Teig. Nach einer Weile fragt sie: „Wann hat der Teig endlich ausgeschlafen?“ „Jetzt!“, sagt Mama und rollt den Teig dünn aus. Mathis und Lola dürfen die Nudeln schneiden.</p>
<p>18</p> 	<p>Während die Nudeln ein bisschen trocknen, stellt Mama schon einen großen Topf mit Wasser auf den Herd.</p>
<p>19</p> 	<p>Und Mathis reibt den Käse. „Wenn ich groß bin, werde ich auch Koch“, sagt Mathis beim Essen. „Kochen macht Spaß!“ „Und schmeckt!“, sagt Lola und nimmt sich gleich noch eine zweite Portion.</p>
<p>20</p> 	<p>Am nächsten Tag fahren Mama, Papa, Mathis und Lola mit dem Auto auf den Bauernhof. Hier riecht es ganz anders als bei ihnen in der Stadt. Ein Mann dreht an einem großen Rad. Brauner Saft läuft unten aus der seltsamen Maschine in eine Wanne. „Kommt ruhig näher“, sagt der Mann und taucht nacheinander vier Becher in den Saft. „Das hier ist eine Obstpresse. Probiert mal den frisch gepressten Apfelsaft.“</p>

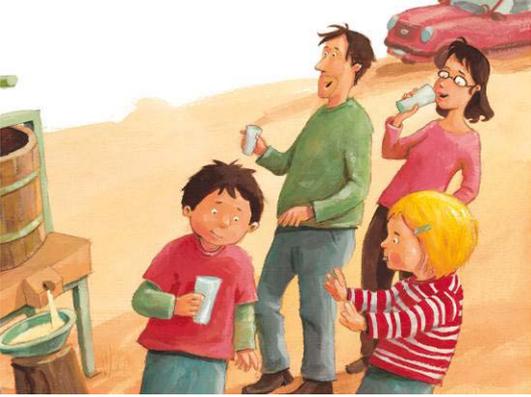
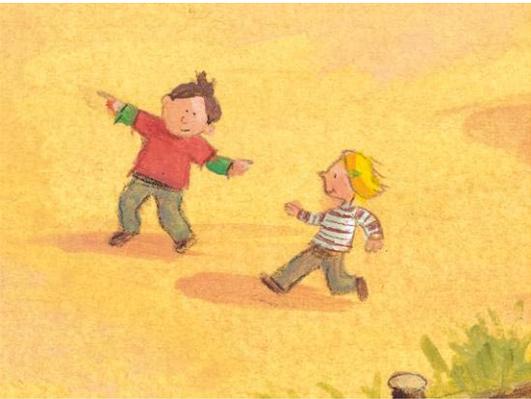
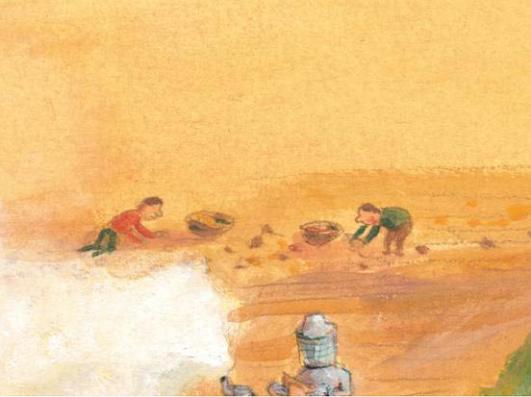
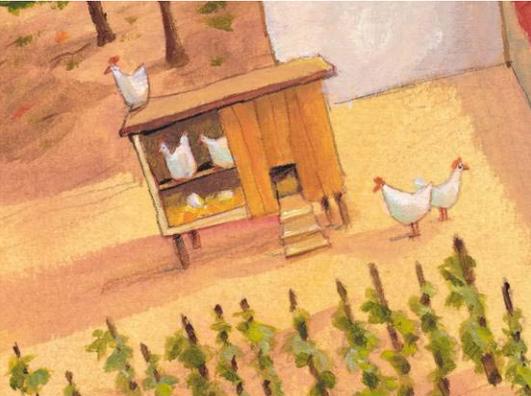
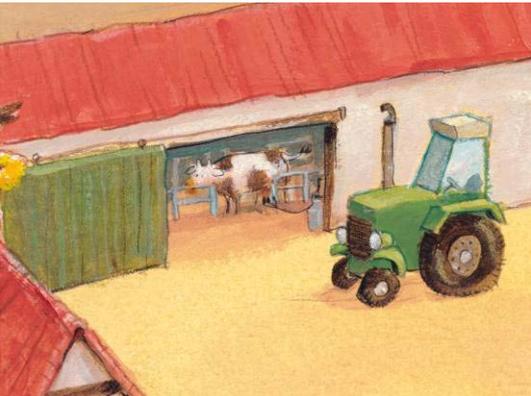
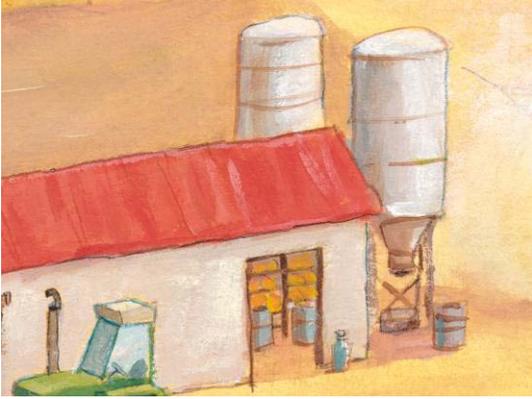
Bild	Sprechertext
<p data-bbox="183 168 215 201">21</p> 	<p data-bbox="805 235 1404 459">„Das sieht ja ganz anders aus als unser Saft zu Hause“, sagt Lola misstrauisch. „Ich will nichts.“ Mathis probiert. „Hm! Schmeckt aber viel besser als der Saft in Flaschen!“, sagt er. Das finden Mama und Papa auch. „Davon nehmen wir nachher auch einen Kanister voll mit!“, sagt Papa.</p>
<p data-bbox="183 654 215 687">22</p> 	<p data-bbox="805 721 1388 873">Mathis war schon oft mit Papa hier auf dem Bauernhof. Lola war auch schon mal mit, aber da war sie noch ziemlich klein, deswegen kann sie sich nicht daran erinnern. Mathis hingegen kennt sich gut aus.</p>
<p data-bbox="183 1140 215 1173">23</p> 	<p data-bbox="805 1209 1388 1276">„Komm, ich zeig dir alles!“, sagt er zu Lola und nimmt sie an der Hand.</p>
<p data-bbox="183 1635 215 1668">24</p> 	<p data-bbox="805 1702 1388 1769"><i>Das Getreide wird geerntet und dann in der Mühle zu Mehl gemahlen.</i></p>

Bild	Sprechertext
<p data-bbox="183 168 223 201">25</p> 	<p data-bbox="805 235 1197 268"><i>Die Kartoffeln werden ausgegraben.</i></p>
<p data-bbox="183 676 223 710">26</p> 	<p data-bbox="805 743 1396 817"><i>Aus dem Obst kann man auch Marmelade, Gelee und Saft machen.</i></p>
<p data-bbox="183 1162 223 1196">27</p> 	<p data-bbox="805 1229 1053 1263"><i>Die Hühner legen Eier.</i></p>
<p data-bbox="183 1650 223 1684">28</p> 	<p data-bbox="805 1715 1348 1749"><i>Morgens und abends werden die Kühe gemolken.</i></p>

Bild

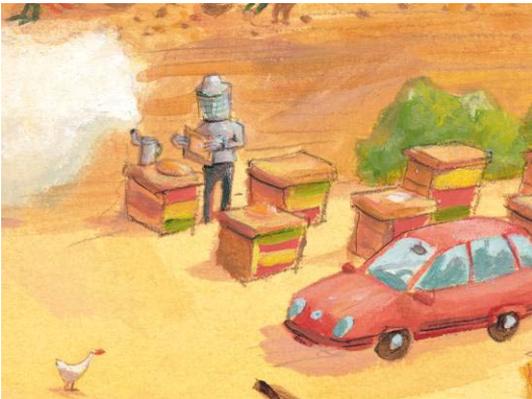
Sprechertext

29



In der Molkerei wird die Milch zu Joghurt und Käse verarbeitet.

30



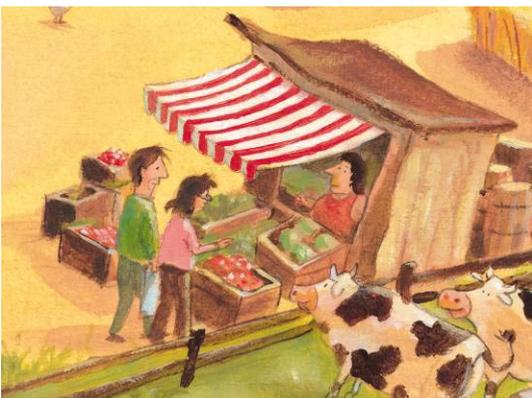
Die Bienen sammeln Pollen und Nektar.

31



Hier werden Äpfel zu Saft gepresst.

32



Im Hofladen wird alles, was auf dem Bauernhof wächst, verkauft.

Bild

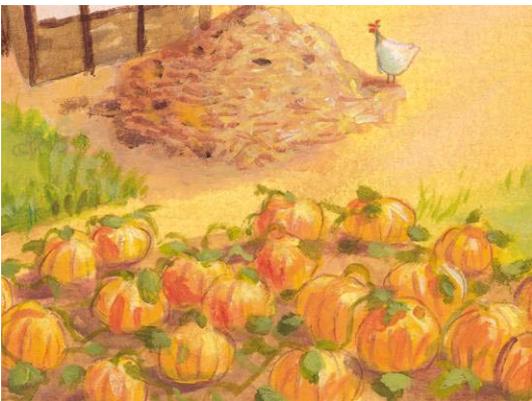
Sprechertext

33



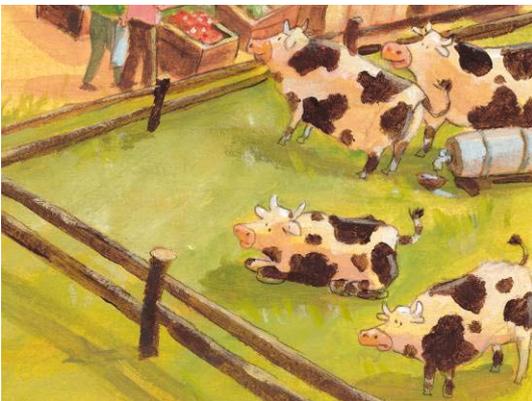
Hier wächst Gemüse.

34



Manche Kürbissorten werden riesig groß.

35



Tagsüber fressen die Kühe Gras.

36



In der Molkerei wird aus Milch Joghurt, Käse, Sahne, Quark und Butter hergestellt.

Mathis probiert den frischen Joghurt und Lola bekommt ein Stück Käse zum Probieren.

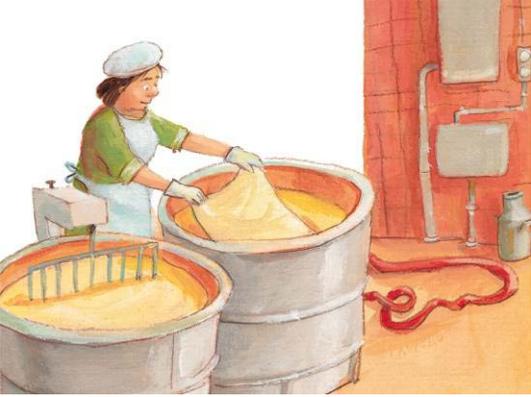
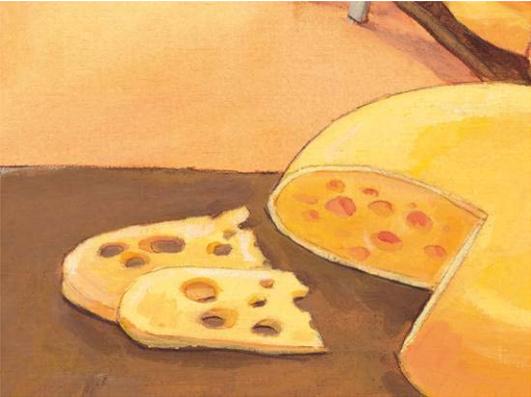
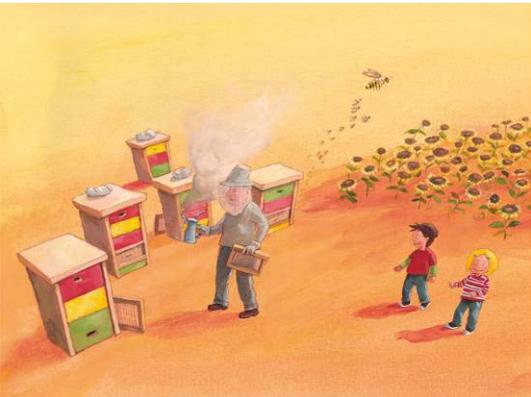
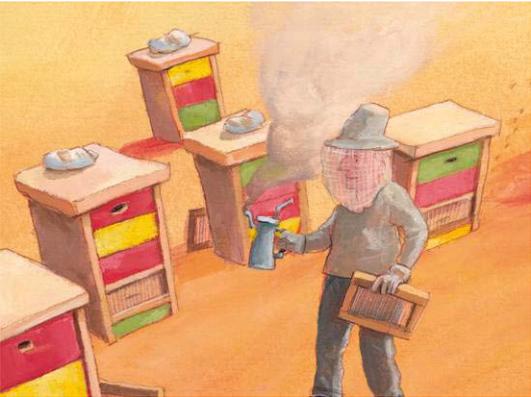
Bild	Sprechertext
<p data-bbox="188 174 220 208">37</p> 	<p data-bbox="810 235 1374 342"><i>Milch muss gerinnen, ehe sie zu Käse werden kann. Dabei entstehen die flüssige Molke und die feste Gallerte.</i></p> <p data-bbox="810 376 1366 450"><i>Wenn man den Rahm der Milch schlägt, erhält man Butter.</i></p>
<p data-bbox="188 660 220 694">38</p> 	<p data-bbox="810 721 1386 795"><i>Je nach Sorte muss der Käse zwischen drei Monaten und drei Jahren reifen.</i></p> <p data-bbox="810 828 1386 936"><i>Die Löcher kommen in den Käse, weil der Käse beim Reifen gärt. Dabei entstehen Luftbläschen. Wenn der Käse fest ist, werden aus den Bläschen Löcher.</i></p>
<p data-bbox="188 1146 220 1180">39</p> 	<p data-bbox="810 1211 1394 1357"><i>„Das Summen der Bienen hört sich so richtig nach Sommer und bunten Blumenwiesen an, findet ihr nicht auch?“, fragt der Imker. „Dabei halten die Bienen jetzt bald schon Winterruhe.“</i></p>
<p data-bbox="188 1659 220 1693">40</p> 	<p data-bbox="810 1724 1398 2101"><i>„Was sind das für Päckchen oben auf den Bienenstöcken?“, fragt Mathis. „Das ist das Winterfutter für die Bienen“, erklärt der Imker. „Die Bienen haben mir ihren Honig gegeben, dafür bekommen sie von mir diesen Zuckerteig. Wusstet ihr, dass Bienen für ein Kilo Honig so oft hin- und herfliegen müssen, dass sie stattdessen genauso gut einmal um die ganze Welt fliegen könnten?“ „Ist das weiter als bis zu uns nach Hause?“, fragt Lola. Der Imker lacht. „Ich glaube schon!“, sagt er.</i></p>

Bild	Sprechertext
<p data-bbox="188 174 220 208">41</p> 	<p data-bbox="810 237 1350 309"><i>Im Honigmagen der Bienen wird aus Blütennektar Honig.</i></p> <p data-bbox="810 340 1369 374"><i>Im Sommer sammeln die Bienen Nektar und Pollen.</i></p>
<p data-bbox="188 750 220 784">42</p> 	<p data-bbox="810 813 1393 920"><i>Die Mäusegitter sollen verhindern, dass Mäuse in den Bienenstock gelangen, während die Bienen Winterruhe halten.</i></p>
<p data-bbox="188 1368 220 1402">43</p> 	<p data-bbox="810 1368 1401 1933">Als sie wieder nach Hause fahren, haben sie Kartoffeln, Salat, Kürbisse, Rosenkohl, Karotten, Äpfel, Käse, Milch, Joghurt, Brot, Honig, Saft, Marmelade, Dinkelmehl für Nudeln, Apfelsaft und noch viele andere leckere Sachen eingekauft. „Ich habe Hunger“, sagt Lola, als sie die Sachen aus dem Auto ins Haus tragen. „Ich auch!“, sagt Mathis. „Auf Fischstäbchen mit Ketchup und Pommes!“ „Oh ja!“, ruft Lola. „Na gut“, sagt Papa. „Fischstäbchen sind bestimmt noch in der Tiefkühltruhe. Aber statt Pommes gibt es Kartoffelbrei!“ „Darf ich die Kartoffeln stampfen?“, fragt Mathis. „Und ich?“, fragt Lola. „Du darfst die warme Milch zu den Stampfkartoffeln schütten, Butterflöckchen dazugeben und Muskatnuss reinreiben“, verspricht Mama.</p>

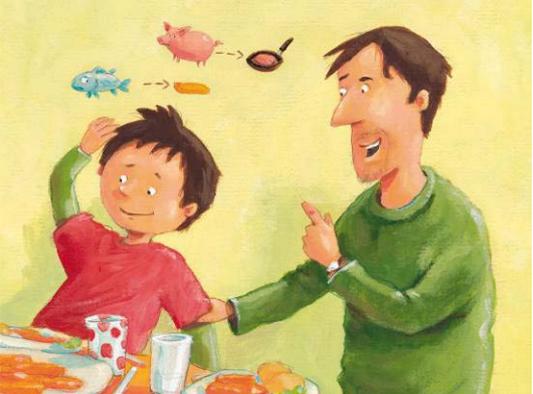
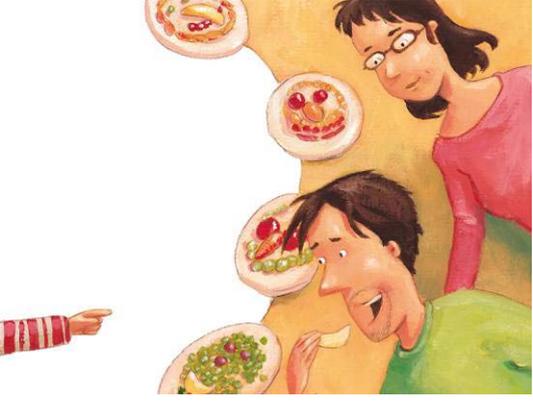
Bild	Sprechertext
<p data-bbox="188 174 220 208">44</p> 	<p data-bbox="810 241 1391 577">„Gibt es im Meer auch rote und bunte Fischstäbchen?“, fragt Lola. „Die will ich nämlich auch noch auf mein Erntedankbild mit drauf malen, weil die mir so gut schmecken.“ „Fischstäbchen schwimmen nicht im Meer“, sagt Mathis, „weil sie keine Augen, keine Flossen und keine Gräten haben.“ „Stimmt, Fischstäbchen sind nämlich nur Stücke von größeren Fischen“, erklärt Papa. „Genauso wie Schnitzel nur Stücke von Schweinen sind.“</p>
<p data-bbox="188 645 220 678">45</p> 	<p data-bbox="810 712 1391 981">„Für Fischstäbchen werden die Fische erst gefangen“, erklärt Mama. „Anschließend werden die Gräten entfernt und dann werden die Fische in gleich große Fischstäbchen zerlegt. Diese Stäbchen werden gewürzt, mit Brotkrümeln paniert – und schließlich in Pappschachteln verpackt.“ „Und dann mit Ketchup und Kartoffelbrei von uns gegessen!“, sagt Lola.</p>
<p data-bbox="188 1115 220 1149">46</p> 	<p data-bbox="810 1182 1391 1294">„Und was gibt es zum Nachtisch?“, fragt Mathis während er nach dem Essen den Tisch abräumt. „Ich habe eine Idee“, ruft Lola.</p>
<p data-bbox="188 1585 220 1619">47</p> 	<p data-bbox="810 1585 1391 2078">Lola holt den Obstkorb. „Wir machen Früchte-Gesichter.“ „Was soll das denn sein?“, fragt Mama. „Die Nachtisch-Teller, die Lola und ich manchmal machen!“, sagt Mathis, der sofort weiß, was Lola meint. „Und die machen wir ganz alleine“, sagt Lola. „Für jeden ein Gesicht!“ „Na prima“, sagt Mama und gibt jedem ein Brettchen und ein Messer. Mathis holt noch vier große Teller, dann fangen sie an. Lola legt einem ihrer Gesichter-Teller einen Karotten-Bart. Mathis macht ein Gesicht mit Apfelsinenstückchen-Haaren und Cocktailtomaten-Augen. „Die sehen ja lustig aus!“, sagt Papa und stibitzt sich eine Augenbraue. „Hm und schmecken lecker!“</p>

Bild	Sprechertext
<p data-bbox="188 174 220 208">48</p> 	<p data-bbox="810 174 1385 241">„Hey, die Obstgesichter gibt es zum Nachtisch!“, ruft Lola.</p> <p data-bbox="810 275 1385 432">„Dann schieben wir Papa schnell wieder an den Herd zu seiner Kürbissuppe, ehe er alles auffutter“, sagt Mama. „Aber ein Obstgesicht ist doch auch für mich, oder?“, fragt Papa.</p> <p data-bbox="810 454 1385 566">„Klar!“, sagt Mathis großzügig. „Du brauchst doch jeden Tag Vitamine, stimmt’s?“ „Stimmt“, sagt Papa, „und ihr beide auch!“</p>
<p data-bbox="188 667 220 701">49</p> 	<p data-bbox="810 723 1401 1070">Das Erntedankfest im Kindergarten ist samstags. Papa hat einen großen Topf voller Kürbissuppe gekocht und auch die anderen Eltern haben alle etwas zu essen mitgebracht. Auf der anderen Seite des Raumes steht der Erntedanktisch. Darauf haben die Kinder Obst, Gemüse, Nudeln, Brot, Honig und Blumen gestellt. Lola legt ihr Erntedankbild mit den Kartoffel-Äpfeln mit dazu, dann läuft sie ins Nebenzimmer, wo Mathis und die anderen Kinder sich schon umziehen.</p>
<p data-bbox="188 1142 220 1176">50</p> 	<p data-bbox="810 1137 1401 1406">Alle Erwachsenen klatschen, als die Kinder in ihren Kostümen hereinkommen. Mathis ist eine Karotte, die von den anderen Kindern aus dem Boden gezogen wird, und Lola ist ein Schmetterling. Die Kinder spielen vor, wie Karotten, Äpfel, Kartoffeln und Getreide geerntet werden. Dann tanzen sie und singen alle gemeinsam:</p> <p data-bbox="810 1440 1353 1473">„Tanzen wir den Erntetanz, wollen wir uns drehen.</p> <p data-bbox="810 1507 1329 1541">Was wir alle ernten durften, soll ein jeder sehen.</p> <p data-bbox="810 1574 1265 1641">Dank für die Ernte! Dank für die Gaben, dass wir zu essen jetzt und immer haben.“</p>
<p data-bbox="188 1664 220 1697">51</p> 	<p data-bbox="810 1731 1353 1843">„Erntedank ist ein tolles Fest“, sagt Lola auf dem Nachhauseweg zufrieden. „Finde ich auch“, sagt Mathis. „Wie gut, dass Gott so viel wachsen lässt!“</p>